

PREMIERE

TEAM ROBIN HOOD – DIE GERECHTIGKEIT STEHT IM WALD/UA

Dominik Günther
Sommertheater

Premiere: 03.06.2026, 20.00, Schlossparkbühne

Der Sheriff von Marwood Forest treibt sein Unwesen in der Stadt. Darüber hinaus ist er zutiefst von seiner neuen Idee überzeugt, kleine zusätzliche Abgaben für Wasser und den Ausblick aufs Schloss von den Bewohner*innen zu erheben. Nein, keine Steuern, verstehen Sie nicht falsch, es ist eine Lahn-Nutzungs-optimierungs-Gebühr. Und natürlich spürt er in seiner Hybris, dass dies alle einsehen und sogar großartig finden werden. Mehr als empörend findet er das Gerücht, dass es außerhalb seiner Sphäre in der letzten Nacht zu einer unkoordinierten Gemeinschaftsbildung gekommen ist. Kein Geringerer als Robin Hood ist es, welcher sehr außergewöhnliche Kräfte gebündelt hat. Dieses außergewöhnliche Team sieht in den Absichten vom Sheriff kein Miteinander und schon gar kein TAKE CARE.

Die Verbündeten von Robin Hood sind keine heroischen Recken, es sind die unerschrockene wonder-volle Kämpferin mit Sinn für Wahrheit, der Körper mit den drei streitenden Musketieren, wie auch der Dunkelheit liebende Rächende mit Flugproblemen und eine sehr, sehr langsame Schnecke. Diese außergewöhnliche Gruppe stemmt sich gegen die Launen des Herrschenden. In Marwood Forest, dort oben am Schloss, suchen und entwerfen sie Strategien, um den Weg der Hybris des Sheriffs zu unterbrechen. Begleitet wird dies von der großen Frage, wie eine gemeinsame Verantwortung für ein gutes Leben für alle Menschen aussehen kann. Großartige Unterstützung erfahren sie durch die Live-Musik der Band TESTSIEGER. Gemeinsam interpretieren sie Altes neu und finden in und mit den Songs, zum Beispiel von Queen, Abba, Alicia Keys oder auch David Bowie, Kraft für ihre Aufgaben und Inspiration.

Doch, stopp: Im Angesicht der Fülle von absurd Herrschenden und Billionären in unserer Gegenwart, reicht es uns da wirklich, allein ein*e Held*in zu denken, welche für uns arbeitet? Was, wenn diese Superkräfte die Welt gar nicht retten können? Was, wenn diese Held*innen gar nicht die Güter neu verteilen und Freiheit für alle Menschen ermöglichen können?

Lassen wir uns optimistisch erinnern und inspirieren für die gegenwärtigen Aufgaben. Und vielleicht verbinden wir uns miteinander zu Kompliz*innen und Freund*innen in unserer Gesellschaft, welche sich kühn und gemeinsam auf den Weg machen, um hingebungsvoll all die Herausforderungen des Für-und Miteinanders zu meistern. Mit viel Musik und Abenteuerlust heißen wir **alle Menschen ab 13 Jahren** willkommen, die das Spektakel um Freiheit und Gerechtigkeit auf der Schlossparkbühne miterleben und lustvoll angeregt werden wollen, um nach den Sternen zu greifen.

Regie: Dominik Günther/Bühne & Kostüme: Sandra Fox/Musikalische Leitung: Jörg Wockenfuss & Jan S. Beyer/Dramaturgie: Petra Thöring/Theaterpädagogik: Lotta Janßen/Regieassistenz:AnnaKeller/PhinMindner/Inspizierung:XeniaStrauss/Soufflage:SilkeKnauff/Barbara Pleyer/Mit: AdeleEmil Behrenbeck, Flamur Blakaj, Sven Brormann, Luca Storn*, Ulrike Walther, Mia Wiederstein und David Zico

REPERTOIRE

BROT UND BUTTER/UA

Kininsoko Concepts

Brot ist als Grundnahrungsmittel in fast allen Kulturen dieser Welt beheimatet – vom nigerianischen Aegege-Brot über das ukrainische Palyanytsya Brot, das indische Chapati bist hin zum deutschen Pumpernickel, Brot ist von (fast) keinem Tisch wegzudenken. Brot ist aber mehr als nur Nahrung, Brot steht für Fürsorge und Verbundenheit, für gemeinsame Zeit und Miteinander – wie Brot und Butter. Die nigerianische Theatergruppe Kininsoko Concepts bittet gemeinsam mit dem HLTM zu Tisch und lädt **alle Menschen ab 7 Jahren** ein, sich auf eine spannende, poetische Reise rund um das uns allen doch so bekannte und gleichzeitig so besondere Nahrungsmittel zu begeben.

Konzept & Regie: Joshua Alabi/Bühne & Kostüme: Kininsoko Concepts/Musik: Christian Keul/Dramaturgie: Cornelius Edlfeisen/Theaterpädagogik: Michael Pietsch/Mit: Christian Keul, Aliona Marchenko und Tobias Neumann

EINE ARBEITERIN. LEBEN, ALTER UND STERBEN/UA

Didier Eribon

Aus dem Französischen von Sonja Finck

In einer Bühnenfassung von Sandra Strunz und Cornelius Edlfeisen

Didier Eribon und seine Brüder bringen ihre 87-jährige Mutter in einem Pflegeheim unter. Nach nur sieben Wochen verstirbt sie – und Eribon beginnt dem Leben der Mutter nachzuspüren. Entstanden ist das Porträt einer willensstarken und wütenden Frau, die ihren prekären Lebensverhältnissen nie entkommen konnte, und zugleich eine scharfsinnige Analyse unserer politischen Gegenwart. **Für alle Menschen ab 15 Jahren**, die den Widerstand aufnehmen möchten, um den strukturellen Missständen etwas zu entgegnen.

Regie: Sandra Strunz/Bühne & Kostüme: Sabine Kohlstedt/Musik: Rainer Süßmilch/Dramaturgie: Cornelius Edlfeisen/Theaterpädagogik: Lotta Seifert/Mit: Saskia Boden-Dilling, Chrystel Guillebeaud und Christian Simon

MUTIG, MUTIG

Lorenz Pauli & Kathrin Schärer

Am Teich treffen sich Maus, Schnecke, Frosch und Spatz. Gemeinsam wollen sie etwas unternehmen. Aber was? Frosch hat die Idee: Einen Wettkampf, wer von ihnen am mutigsten ist! Doch schnell stellen sie fest, dass das, was für den einen richtig mutig ist, für die andere nur eine Kleinigkeit sein kann. Und kann es nicht auch richtig mutig sein, einfach mal „nein“ zu sagen? Vier Puppen und zwei Schauspieler*innen erzählen eine Geschichte von Angst, Freund*innenschaft und Mut **für alle Menschen ab 3 Jahren**.

Regie & Bühne & Kostüme: Dominique Enz/Künstlerische Beratung Puppenspiel: Sebastian Rysler/Puppenbau: Margarita Belger/Dramaturgie: Lotta Seifert/Theaterpädagogik: Max Linzner/Mit: Lisa Grosche und Faris Saleh



LEBENLIFEHAYAT!/UA

LEBENLIFEHAYAT!/UA

Arad Dabiri

Mit englischen Übertiteln

Ein unschuldig Kind, Aria, wird in diese kalte Welt hineingeboren, die voller Neid, Gier, glitzernden Plastikpalästen und übermäßigem Konsum ist. Die Kinder der Welt heißen Aria jedoch nicht mit herzlicher Freude willkommen, sondern mit dem Gedanken, dass Aria geopfert werden sollte, damit die Gemeinschaft gerettet wird. All 4 one, einer für alle und alle für einen! Es wird aber eine unerwartete Wendung geben – dies ist ein plot twist, ein Neuanfang, ein Re-Start, eine Möglichkeit, den Kurs zu ändern, Geschichten anders zu erzählen, Vergangenheit neu zu schreiben und einen Weg für die Zukunft zu finden, LEBENLIFEHAYAT! **Für alle Menschen ab 15 Jahren**.

Regie: Carola Unser-Leichtweiß/Dramaturgische Betreuung und künstlerische Mitarbeit: Ia Tanskanen/Bühne & Kostüme: Stefani Klie/Choreografie: Sophia Guttenhöfer/Theaterpädagogik: Mia Scarcello/Mit: Flamur Blakaj, Saskia Boden-Dilling, Lisa Grosche, Bibiana Malay, Greta Lou Plenkens*, Faris Saleh, Georg Santner und Christian Simon



ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF/UA

Petra Piuk & Gemma Palacio

Nano ist 9 Jahre alt und er liebt den Wald. Und der ist in Gefahr, denn Nano hat auf seinem Weg zur Großmutter, der er Kuchen bringen sollte, den Wolf getroffen. Ja, richtig, den Wolfgang Wolf, seines Zeichens Bürgermeister. Und der lässt nicht nur seinen Müll im Wald rumliegen, sondern will auch ein großes Einkaufszentrum in den Wald bauen. Nano ist entsetzt und in großer Sorge. Er mobilisiert seine Oma, die eigentlich lieber Märchen erzählen würde, und noch ein paar mehr Leute, um für den Wald und all seine Tiere und Pflanzen zu kämpfen, auch für den Wolf. Ob es ihm gelingen wird? **Für alle Menschen ab 10 Jahren**.

Regie: Anne Decker/Bühne & Kostüme: Diana Berndt/Theaterpädagogik: Olga Lerani, Max Linzner & Michael Pietsch/Mit: Flamur Blakaj und Bibiana Malay



DIE BOTSCHAFT DER BAUMFRAU/UA

DIE BOTSCHAFT DER BAUMFRAU/UA

Julia „Butterfly“ Hill

In einer Fassung von Gökşen Güntel

20 Jahre vor Greta Thunberg wurde die 23-jährige Julia „Butterfly“ Hill zu einer Symbolfigur im Kampf gegen Umweltzerstörungen. Um Luna, eine Redwood-Kiefer, zu retten, lebte sie 24 Monate lang in 60 Metern Höhe in der Krone des Baumes. 738 Tage lang. Eine Inspiration **für alle Menschen ab 12 Jahren**, die sich für die Zukunft der Erde einsetzen.

Regie: Gökşen Güntel/Theaterpädagogik: Lotta Janßen/Mit: Saskia Boden-Dilling

CARE-OKE – MELODIEN DER ZUWENDUNG/UA

Nathalie „Nudel“ Glasow

Ein Geist treibt im Café Vetter sein Unwesen! Doch keine Sorge: Anstatt unbescholtene Marburger*innen heimzusuchen, sucht er etwas anderes – nämlich sich selbst. Dafür braucht er Hilfe, die er sich mit einer Einladung zu einem Karaoke-Abend ins Café Vetter verschafft hat. Unter den Gäst*innen befinden sich eine Mutter, ihr Sohn, eine Prinzessin und eine Drag-Queen, die in Form von Liedern und Diskussionen ihre eigenen, zum Teil sehr unterschiedlichen Perspektiven auf das Leben und die Welt aufs Parkett bringen. Zum Glück gibt es etwas, das hier helfen kann: die Musik! Denn gemeinsames Singen verbindet. Also lassen Sie uns den Fokus auf das richten, was Hoffnung bringt, und kommen Sie ins Café Vetter! Singen Sie mit oder lassen Sie es bleiben – so oder so: Es ist Care-Oke! Ein Liederabend **für alle Menschen ab 14 Jahren**, die durch Musik große Emotionen fühlen oder sich von ihnen berühren lassen wollen.

Regie & Konzept: Nathalie „Nudel“ Glasow/Bühne & Kostüme: Phin Mindner/Musikalische Leitung: Christian Keul/Dramaturgie: Henriette Seier/Theaterpädagogik: Max Linzner/Mit: AdeleEmil Behrenbeck, Georg Santner, Bibiana Malay, Greta Lou Plenkens* und Luca Storn*

DRAMA FÜR DEN KOPF. (EIN KLAMAUK)/UA

Henriette Seier

Ein Theaterabend läuft schief. Und immer wieder versuchen die Akteur*innen, ihn zu retten. Zwischen gähnender Leere auf der Bühne, vorbeirauschenden Krankenwagen, die in den Raum dringen und der Angst vor Bedeutungslosigkeit zeigt sich eine große Sehnsucht nach Verbundenheit. Eine Frage steht im Raum: „Warum ist es so schwer, verstanden zu werden?“ Wollen doch alle so gerne zusammengehören. Im Frühjahr 2024 hat Henriette Seier mit dem Stück den Grabbe-Förderpreis erhalten. **Für alle Menschen ab 14 Jahren**, die Theater lieben, weil es immer wieder versucht, Sehnsucht zu stillen; für alle, denen Theater egal ist, weil sie nichts damit anfangen können: Hier wäre der Einstieg.

Regie: Henriette Seier/Bühne: Pauline Malack/Kostüme: Phin Mindner/Video: Linda Kontny/Choreografie: Nico Wendt/Dramaturgie: Petra Thöring/Theaterpädagogik: Mia Scarcello/Mit: Sven Brormann, Lisa Grosche und Georg Santner

HISTORIANS SAY THEY WERE JUST FRIENDS. EINE ODE AN BUTCHES, DYKES, FEMMES UND QUEERS./UA

Phin Mindner

Wer bin ich? Was bedeutet wer ich bin für „wo will ich sein“? Wo gehöre ich dazu? Wie wünsche ich mir meine Lebensrealität, meinen Ausdruck, meine Art, zwischenmenschliche Verbindungen einzugehen? Das Rechercheprojekt beschäftigt sich mit lesbisch_queeren Identität(en) und den verschiedenen Kontexten, in denen diese sich bilden. Ein Theaterabend, der kunstvoll zwischen Sitcom, Stand-Up-Comedy, politischer und gesellschaftlicher Recherche und klassischer Held*innen-Reise oszilliert. Ein Theaterabend **für alle Menschen ab 15 Jahren**, die den Spuren queer_lesbischen (Er-)Lebens mit neugierigem Blick folgen und die Notwendigkeit von Gemeinschaft und Archiven als Spielplatz zur Identitätsfindung verstehen wollen.

Text & Regie & Bühne & Kostüme: Phin Mindner/Dramaturgie: Cornelius Edlfeisen/Theaterpädagogik & Stop-Motion-Animation & Archiv-Fotografie: Mia Scarcello/Mit: Oska Melina Borcherding, Jasper Middendorf, Tobias Neumann und Mia Wiederstein

SPECIALS

POP-UP-LESBENKNEIPE Vol. 4
PINK BUTCH INN
EIN KNEIPENABEND IM HLTM

18.06.2026, 20.00, Theater am Schwanhof, Kantine

Ach du lieber, so lang vermisster Gemeinschaftsort, den es einstmals gab, in dunklen Straßenzügen, lässigen Hinterzimmern und grauen Großstadteinsamkeiten. Wo sich alle trafen: Butches, Femmes, Queers und Dykes. Freund*innen und Wahlfamilien, einsame Spinner*innen und verlorene Herzen... und alle Lesben,

die einfach ein gutes Bier wollen. Unspektakulär und unaufgeregt auf ein Getränke. Oder zwei. Wenns Not tat, mehr. Ein Raum für Austausch und Unterstützung oder eine Runde Kniffel. Und jetzt? Einen Abend lang wird die Kantine des HLTM dieser Ort: Frischgezapftes Bier, Weinschorle und Gin Tonic – alles auch ohne Alkohol, wir brauchen ja unseren klaren Geist in diesen Zeiten. Im Februar brachten wir das Projekt HISTORIANS SAY THEY WERE JUST FRIENDS – EINE ODE AN BUTCHES, FEMMES, QUEERS AND DYKES./UA zur Premiere. Damit verbunden ist eine Recherche in allen Generationen lesbischen (Er-)Lebens. Ein Kneipenabend gehört da definitiv dazu – im besten Falle durchmischt von verschiedenen Generationen. Lesben aller Länder, Gender und Altersklassen vereinigt euch! Aber keine Sorge, an diesem Abend geht's einfach nur um gute Lebenszeit, kein Output erforderlich. Alles kann, nichts muss. Ab 20.00 Uhr ist die Kneipe offen – Cheers!

NICHT DIE ERSTEN

23.06.2026, 17.00, Theater am Schwanhof, Kleines Tasch
Der Eintritt ist frei.

„Nicht die Ersten“ versammelt Bewegungsgeschichten queerer Schwarzer Menschen und People of Color in Deutschland von den 1980er-Jahren bis heute: Zeugnis und Inspiration für Kämpfe gegen Kapitalismus, Rassismus, Queerfeindlichkeit, Sexismus und für Freiräume. Lesung und Performance mit Tarek Shukrallah, David Zico und Tobias Neumann



Universität
Marburg

AGORABANDE
STÜCKENTWICKLUNG

19.06. & 20.06.2026, 19.30, Theater am Schwanhof, Kleines Tasch

Sind Monster bössartige Kreaturen, unverstandene Wesen, oder uns am Ende ähnlicher, als wir gerne glauben wollen? Was lösen sie in uns aus? Wie gehen wir mit Angst um? Hilft es uns, das Unbekannte begreifbar zu machen, es kennen und verstehen zu lernen, um am Ende hinter den unverständlichen Schrecken flauschige blaue Krümelmonster zu entdecken? Oder gehört das Böse wie das Gute zu den Phänomenen dieser Welt und liegt im Auge der Betrachterin? Die AgoraBande beschäftigt sich diese Spielzeit im weitesten Sinne mit dem Thema „Monster“ und versucht diesen Fragen spielerisch auf den Grund zu gehen. Ziel ist eine düster-bunte Collage von Trash bis Ernst, sowie kleinen und großen Menschen, Monstern und Kreaturen aller Art.

* Schauspielstudio Marburg – Kooperation zwischen dem HLTM und der Kunstuniversität Graz

SERVICE

KARTENVERKAUF

Theaterkasse in der Oberstadt, Neustadt 7, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Sa: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Telefon: 0 64 21. 99 02 70, E-Mail: kasse@hltn.de
Afterwork-Kasse, Theater am Schwanhof, Do: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

WEITERE VORVERKAUFSTELLEN

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, Bahnhofstr. 25; Musikhaus am Biegen; Kirchhainer Reisebüro; Optik Dewner in Stadtallendorf; u. v. m.

PREISE

Theater am Schwanhof – Großes Tasch: 17–19 Euro / erm. 9,50–10,50 Euro
Theater am Schwanhof – Kleines Tasch: 17 Euro / erm. 9,50 Euro
Kinder- und Jugendtheater in allen Spielstätten und auf allen Plätzen:
Kinder / Jugendliche 6 Euro, Erwachsene 9 Euro
HLTm-Kulturticket: kostenloser Eintritt für Studierende der Philipps-Universität Marburg; ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonderveranstaltungen, KUSS 2 FÜR 1 (online und an allen Vorverkaufsstellen)

Für Sonderveranstaltungen in Marburg gelten gesonderte Preise:
AGORABANDE: 5 Euro, Kinder / Jugendliche 3 Euro

Alle Kartenpreise verstehen sich inklusive aller Gebühren. Eine Rückgabe von Karten ist nicht möglich. Ein Umtausch von Karten gegen einen anderen Termin der gleichen Inszenierung, die über unsere Theaterkasse gekauft werden, ist bis 12 Uhr des jeweiligen Vorstellungstages möglich. Für Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen ist eine Umbuchung bis zum letzten Werktag davor um 12 Uhr möglich. Die Umtauschgebühr beträgt einen Euro pro Vorstellung und Platz. Die Eintrittskarte muss bei Betreten des Veranstaltungsortes vorgezeigt werden. Karten mit ermäßigten Preisen müssen zusammen mit dem entsprechenden, gültigen Ausweis vorgezeigt werden. An der Theaterkasse in der Oberstadt, an den Abendkassen im Theater am Schwanhof und im Erwin-Piscator-Haus können Sie in bar oder mit Karte bezahlen. Über unseren Reservix-Webshop können Sie ab sofort Ihre Karten mit der print@home-Funktion auch Zuhause ausdrucken. Reservix berechnet zusätzlich zu Ihrer Bestellung 2 Euro Servicegebühr.

Hessisches Landestheater Marburg GmbH, Am Schwanhof 68–72, 35037 Marburg

IMPRESSUM
Herausgeber: Hessisches Landestheater Marburg GmbH / Intendanz: Eva Lange und Carola Unser-Leichtweiß / Aufsichtsratsvorsitz und Stellvertretung: Dr. Thomas Spies und Sabine Rehberg (alle zwei Jahre wechselnd) / Redaktion: Elisa Tittl / Texte: Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik / Gestaltung: Via Grafik Gestaltungsbüro / Druck: Henrich-Druck Neustadt (Hessen) / Auflage: 10.000 / gedruckt auf Papier aus 100% nachhaltiger Forstwirtschaft

WWW.HLTm.DE

FIND US ON: [f](#) [t](#) [ig](#)

Dies alles ermöglichen



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur

MARBURG
Die Universitätsstadt

Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Mit freundlicher Unterstützung
der Sparkasse Marburg-Biedenkopf